

# Team Austria

Newsletter des Österreichischen Olympischen Comités



## Inhalt



### 2 TEAM AUSTRIA - Wettkampfbereichte

- Alois Knabl holt Gold
- Elisa Hämmerle mit persönlicher Bestleistung Zwölftte
- Cornelia Enser feiert 18. Geburtstag

### 4 Bewerbung EYOF 2015

- Vorarlberg und Liechtenstein bewerben sich um die Europäischen Olympischen Winter-jugendspiele 2015

### 6 Culture and Educational Programme

- Young Ambassador und Young Reporter

### 7 Rudern - eine Sportart mit großer Tradition

- Partner und Sponsoren
- Impressum

Besuche das Youth Olympic Team Austria auf [facebook](#)

Team Austria

## Alois Knabl holt Gold



### Der Tiroler führte in Singapur als Schlussmann eine europäische Mixed-Staffel im Teambewerb zum Triumph.

Triathlet Alois Knabl hat als erster Österreicher Gold bei Olympischen Jugendspielen geholt. Der Tiroler führte in Singapur als Schlussmann eine europäische Mixed-Staffel im Teambewerb zum Triumph, eroberte damit nach Bronze im Einzelbewerb seine zweite Medaille. „Das ist einfach nur cool“, freute sich „Luis“. „Das ist eine sensationelle Belohnung für jahrelanges, hartes Training.“ Für die ersten Jugendspiele war ein spezieller Teambewerb kreiert worden. Mit kontinentalen Teams, bestehend jeweils aus zwei Mädchen und zwei Burschen. Jeder der vier Teilnehmer musste 250 m schwimmen, 7 km Radfahren und 1,7 km Laufen. Nach der

Ungarin Eszter Dudas, dem Portugiesen Miguel Valente Fernandes und der Israelin Fanny Beisaron ging Österreichs Alois Knabl als Letzter auf die Strecke. Fast zeitgleich mit dem Neuseeländer Aaron Barclay, dem Jugend-Olympiasieger im Einzelbewerb, der für die erste ozeanische Staffel am Start war. Noch vor den beiden befand sich jedoch der Schlussläufer der Staffel Amerika I, Lautaro Diaz aus Argentinien. Der seine Mannschaft im Eifer des Gefechts jedoch selbst aus dem Rennen nahm. Nach dem Radfahren löste er seinen Helm zu früh, was ihm eine 15-sekündige Zeitstrafe einbrachte.

[lesen Sie weiter](#) ►

Liebe Leserinnen und Leser,

Österreich hat seinen ersten Olympiasieger bei Olympischen Jugendspielen. Der Tiroler Triathlet Alois Knabl holte als Schlussmann sensationell die Goldmedaille in der Mixed-Staffel im Teambewerb. Unsere Jüngste im TEAM AUSTRIA, die Vorarlbergerin Elisa Hämmerle, schaffte im Mehrkampf der Turnerinnen den hervorragenden zwölften Platz. Morgen am Start zwei weitere Hoffnungen, die Kärntnerin Lara Vadlau im Segeln sowie der Wiener Jakob Malý im Schwimmen. Ins Bild kommen erstmals auch der Young Ambassador und Young Reporter. Vorarlberg und Liechtenstein bewerben sich gemeinsam um die Europäischen Olympischen Winter-Jugendspiele 2015.

Ihr Redaktionsteam



YOG DNA

Team Austria

# Wettkampfb Berichte

Also kam es zum großen Duell zwischen Alois Knabl und Aaron Barclay. Beflügelt von seinen ihn lautstark anfeuernden Teamkollegen rang Luis den eigentlich als starken Läufer bekannten Neuseeländer tatsächlich auf den letzten 200 Metern nieder. In 1:19:51,42 lag das europäische Quartett am Ende um gerade einmal vier Sekunden vor der Mannschaft aus Ozeanien.

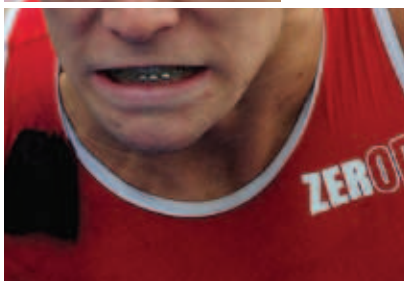
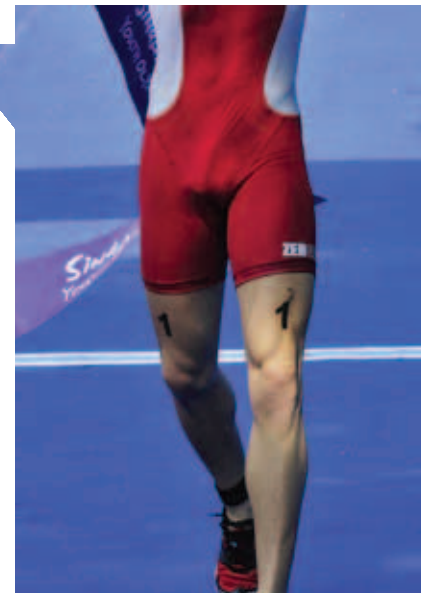
„Diese Goldmedaille ist etwas ganz spezielles. Nicht nur, weil es die erste für Österreich ist, sondern weil sie mit einem so vielseitigen Team errungen wurde“, freute sich Alois nach dem Erfolg. „Natürlich hast du in so einem Wettkampf auch einen gewissen Druck. Denn gerade als Schlussläufer kannst du es dir nicht erlauben, dein Team zu enttäuschen.“ Was der Tiroler auch nicht tat. Ganz im Gegenteil. Und so fielen ihm die anderen drei kurz nach dem Zieleinlauf jubelnd um den

Hals. Ebenso wie es nach seiner Rückkehr ins Olympische Dorf seine österreichischen Landsleute taten.

Von den Einzelzeiten her, war Luis übrigens wie schon im Einzelwettkampf wieder der drittschnellste, absolvierte sein Teilstück in 18:56 Minuten.

Auch heute war vor allem seine Laufleistung wieder herausragend. „Ich hab gewusst, dass mir kurze Distanzen sehr gut liegen. Aber dass ich den Neuseeländer ausgerechnet dort besiegen kann, das war fantastisch.“ Und scherzte natürlich weiterhin über das ganze Gesicht strahlend: „Jetzt kann ich das Laufen eigentlich nicht mehr als meine schwächste Disziplin bezeichnen.“

Beeindruckend fand Alois den Teambewerb zudem insofern, als dass er im wahrsten Sinne des Wortes olympischen Charakter hatte. Vier Athleten aus vier verschiedenen Ländern streiten Seite an Seite um Gold.



Wie könnte man besser Respekt und Freundschaft zwischen allen Kulturen und Sportlern miteinander verbinden. Zusammen holten Eszter, Miguel, Fanny und Alois die erste gesamteuropäische Medaille und gemeinsam werden die vier heute auch feiern. Auf eine Initiative von ÖOC-Generalsekretär Peter Mennel hin, der den Goldlauf wieder vor Ort mit verfolgte und von seinem schönsten Moment dieser Jugendspiele sprach. „Wie diese vier Athleten, die sonst Rivalen sind, sich gegenseitig angefeuert, miteinander mit gefiebert haben, das war herrlich. Sinnbildlich für den Olympischen Geist.“



tag 6

Team Austria

# Wettkampfberichte

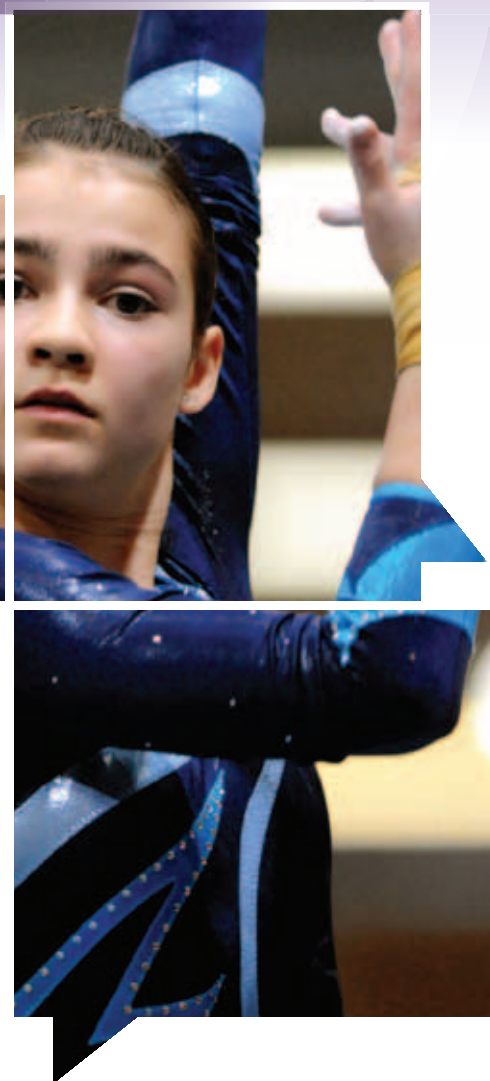
## Turnerin Elisa Hämmerle mit persönlicher Bestleistung Zwölfte

Gelungene Vorstellung von Elisa Hämmerle bei den Turnwettkämpfen der ersten Olympischen Jugendspiele in Singapur. Die Vorarlbergerin, mit erst 14 Jahren das jüngste Mitglied der rot-weiß-roten Delegation, belegte im Mehrkampf der Mädchen den zwölften Platz und übertraf damit ihre eigenen Erwartungen.

„Es ist schon schön, dass ich überhaupt dabei bin“, hatte Elisa vor dem Wettkampf noch etwas schüchtern gemeint. Ihr gestriger Auftritt war jedoch beeindruckend. Tadellos turnte sie nacheinander auf Stufenbarren, Schwebebalken, Boden und im Sprung, beging praktisch keinen Fehler. Mit 51,850 Punkten schraubte sie in der Bishan Sporthalle sogar ihren persönliche, erst in der



Qualifikation aufgestellte Bestmarke, noch um 0,5 Punkte nach oben. Der Lohn war eben der zwölfte Rang. Der Sieg ging in überlegener Manier mit 61,250 Punkten an die Rusin Viktoria Komova vor der Chinesin Tan Sixin (58,500) und Carlotta Ferlito aus Italien (55,350)



## Geburtstag

### Cornelia Enser

Die Schützin Cornelia Enser aus Vöcklabruck feiert heute ihren 18. Geburtstag. Für das Schützentalent sind die Olympischen Jugendspiele natürlich der Höhepunkt ihrer Karriere. Die für den SG Puchheim startende Cornelia ist der Aufenthalt in Singapur ein riesiges Erlebnis. Ihr Wettkampf ist für den 25. August angesetzt.

Das TEAM AUSTRIA wünscht alles Gute zum Geburtstag.



YOG  
DNA



tag 6  
201

## Termine

### coming up day 7 ...



YOG  
DNA

k.A.	Schwimmen	200 m Butterfly	Singapore Sports School	Maly
12:00	Segeln	Byte CII	National Sailing Centre	Vadlau
13:00	Segeln	Byte CII	National Sailing Centre	Vadlau
15:00	Segeln	Byte CII	National Sailing Centre	Vadlau

## Bewerbung

### EYOF 2015



YOG  
DNA

### Vorarlberg und Liechtenstein bewerben sich um die Europäischen Olympische Winter-Jugendspiele 2015



men, sich mit der internationalen Konkurrenz unter olympischen Bedingungen zu messen, andererseits sollen den Jugendlichen Olympische Werte vermittelt werden: Freundschaft, Respekt, Fair-play, Ablehnung von Gewalt und jeder Art von Doping. Österreich hat seit Beginn dieser Veranstaltung an allen Ausgaben sehr erfolgreich teilgenommen und viele heimische Topstars wie z.B. Kathrin Zettel, Martin Koch, Michaela Kirchgasser oder Dominik Landertinger konnten beim EYOF ihre ersten internationalen Erfolge feiern.

Nach den Olympischen Welt-Jugendspielen 2012 in Innsbruck will das Österreichische Olympische Comité im Jahr 2015 die nächste Sport-Großveranstaltung im Zeichen der Olympischen Ringe nach Österreich holen. Vorarlberg und Liechtenstein bewerben sich gemeinsam um die Ausrichtung des „European Youth Olympic Festivals“ – die größte Multi-Sport-Veranstaltung Europas.

Ziel der Veranstaltung ist, dass einerseits die Nachwuchssportler schon in jungen Jahren die Chance bekom-

Als Host City der Spiele und Standort des Olympischen Dorfes ist Schruns/Tschagguns vorgesehen. Ein großer Teil der Bewerbe soll im Montafon stattfinden, dabei werden auch die im Zuge der Umsetzung des Nordischen Konzeptes entstehenden Schanzen- und Loipenanlagen erstmals Schauplatz eines Großereignisses sein.



YOG  
DNA

Weitere Wettkampfstätten sind in Malbun und Steg in Liechtenstein sowie in Dornbirn.

- Biathlon - Biathlonanlage Partenen (Nordic-Konzept)
- Eishockey - Aktivpark Schruns/Tschagguns
- Eislaufen - Messestadion Dornbirn
- Ski Alpin/Slalom und Riesentorlauf - Hocheck, Malbun
- Ski Alpin/Super-G - Silvretta Montafon Hochjoch
- Snowboard - Silvretta Montafon Nova
- Langlauf - Loipenanlage Valüna, Steg

- Skispringen - Montafoner Schanzenzentrum Schruns/Tschagguns (Nordic-Konzept)
- Nordische Kombination - Montafoner Schanzenzentrum und Biathlonanlage Partenen (Nordic-Konzept)

Die Entscheidung über den Zuschlag fällt im November 2010. Mit Sarajevo hat Vorarlberg/Liechtenstein einen starken Mitbewerber.



tag 6

## Die Olympischen Jugendspiele in Singapur bieten auch zwei weiteren Nachwuchshoffnungen wertvolle Erfahrungen

Die Youth Olympic Games in Singapur bieten aber auch zwei weiteren Nachwuchshoffnungen eine Chance, sich weiter zu bilden und wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Zum einen unser „Young Ambassador“ Florian Kogler, 23 Jahre aus St. Pölten, einer von 30 Young Ambassadors, soll das CEP unter den jungen Menschen verbreiten. Für das TEAM AUSTRIA eine wertvolle Hilfe. Zum anderen unser „Young Reporter“ Gernot Bachler, 24 Jahre aus Wien, einer von 28 jungen Journalisten, Kameraleuten, Fotografen und Moderatoren aus 23 Ländern, erhält vor Ort ein umfassendes Training in allen wesent-

lichen sportjournalistischen Bereichen. Beide leisten vor Ort mit ihrem jugendlichen Elan nicht nur eine professionelle und überzeugende Arbeit, sondern sind für unser TEAM AUSTRIA beliebte und wertvolle Ansprechpartner



## Sportarten

### Rudern



Die Anfänge des Ruderns reichen mehrere tausend Jahre zurück. Das Rudern diente vielen Kulturen des Altertums, des Mittelalters sowie der Neuzeit als schnelle Möglichkeit des Fortbewegens, als Transportmittel oder als Grundlage für kriegerische Auseinandersetzungen. Das sportliche Rudern hat seinen Ursprung in England. Um 1800 begann das Rudern als zweckfreie sportliche Tätigkeit. Das aufkommende Leistungsdenken wurde vor allem in Schulen und Universitäten unterstützt, so dass im Laufe des 19. Jahrhunderts der Rudersport durch junge Ruderer auch in die USA, nach Deutschland und nach Österreich transportiert wurde. Die erste Wettkampf-Regatta fand 1315 in Venedig statt. Im Jahr 1818 fuhr die Crew von Kapitän Piper in Sydney gegen andere Boote. Im Jahr 1829 fand das erste Oxford gegen Cambridge Bootrennen statt, 1831 folgte die erste offizielle Ruder-Weltmeisterschaft der Berufsruderer in London. Am 25. Juni 1892 folgte in Turin die Gründung des Internationalen Ruderverbandes.

Die Zahl der Mitgliedsländer stieg von anfänglichen fünf auf 126 Nationen. Rudern ist seit 1900 olympische Sportart, die Premiere im Jahr 1896 fiel im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser, denn sie wurde aus Witterungsgründen abgesagt. Erst 1976 war das Frauenrudern zum ersten Mal im Olympischen Programm. Die Streckenlänge für Frauen war ursprünglich 1.000 m. Seit 1985 gelten dieselben Bedingungen wie für Männer. Die österreichische Rudertradition, welche sich in der frühen Gründung von Vereinen und Verbänden im 19. Jahrhundert widerspiegelt, führte erst 1928 zu olympischen Ehren. Leo Losert und Viktor Flessl gewannen in Amsterdam 1928 Bronze im Doppelzweier. Weitere Medaillen folgten: Josef Hasenöhr, Silber im Einer 1936, Josef Kloimstein und Alfred Sageder, Bronze und Silber im Zweier 1956 und 1960. Erst 1992 in Barcelona gab es wiederum olympische Ehren, Arnold Jonke und Christoph Zerbst gewannen Silber im Doppelzweier.

## Partner & Sponsoren

### danke!


## Newsletter

### impresum

#### Redaktionsteam:

Michael Wenzel, Öffentlichkeitsarbeit,  
[wenzel@olympia.at](mailto:wenzel@olympia.at)  
 Florian Kogler, Young Ambassador  
 Gernot Bachler, Young Reporter

#### Herausgeber:

Österreichisches Olympisches Comité (ÖOC),  
 Waldstraße 14, 2522 Oberwaltersdorf  
[www.olympia.at](http://www.olympia.at)

Fotos: ÖOC-Archiv, GEPA-Pictures, TriaPress/Lar,  
 singapore 2010 (SPH-SYOGOC), Innsbruck 2012

Grafik&Design: Robl Design

Der ÖOC-Newsletter „TEAM AUSTRIA“ ist ein  
 offizielles Informationsservice des ÖOC, während der  
 1st Youth Olympic Games 2010 in Singapur und wird  
 per E-Mail versandt.

© ÖOC, 2010

